

580.0
B 341
University Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

MITTEILUNGEN

der

Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora (E.V.).

Im Auftrage der Vorstandschaft herausgegeben
von der Redaktionskommission.

Für Form und Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser verantwortlich.

II. Bd.

MÜNCHEN, den 1. Oktober 1906.

Nr. I.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Potentillen.¹⁾

Von Dr. Hermann Pöeverlein.

V. Das Vorkommen der *Potentilla micrantha* Ramond in Bayern.

Potentilla micrantha Ramond wird in den Florenwerken (vgl. z. B. Prantl, Exkursionsflora für das Königreich Bayern. 346) aus Bayern von Kusel und dem Lemberg (beide in der Nordpfalz) angegeben.

An letzterem von Bogenhard entdeckten Fundorte konnte sie neuerdings weder Geisenheyner noch ich selbst wiederfinden.

Dagegen fand ich sie 1903 wiederum im Totentalbale nördlich von Kusel (wohl mit dem von F. Schultz im XX/XXI. Jahresberichte der Pollichia. 139 [1863] angegebenen Fundorte „Niederlalten“ identisch). Die von mir dort beobachteten Vorkommnisse liegen jedoch bereits außerhalb der Landesgrenze auf preussischem Gebiete; ob die Pflanze dort auch auf bayerischer Seite vorkommt, wäre erst noch festzustellen (vgl. Hegi in Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg. XLVI [1904]).

Nachdem schon die Art für Bayern zurzeit nicht mit Sicherheit nachgewiesen erscheint, darf ein von Prof. Dr. Vollmann im vergangenen Frühjahr gemachter Fund unser größeres Interesse beanspruchen: Er fand am 17. April *Potentilla micrantha* in etwa 20—30 blühenden Exemplaren bei Schliersee in Gesellschaft von *Viola hirta*, *Polygala chamaebuxus*, *Prunus spinosa*, *Gentiana verna*, *Primula elatior*, *Carex caryophylla* u. a. und in einer Meereshöhe von etwa 830 bis 850 m.

Dieses Vorkommen steht offenbar mit dem bei Innsbruck (vgl. hierzu Murr, „Die Potentillen Nordtirols, insbesondere der weiteren Innsbrucker Umgegend“ in DBM. IX. 24 [1891] Th. Wolf, „Potentillen-Studien. II.“ 9 [1903] in Zusammenhang. Durch sein Bekanntwerden wird die nördliche Verbreitungsgrenze der mediterranen Art nicht unbedeutend nach Norden verschoben und zugleich die Vermutung nahegelegt, daß sie auch an weiteren Stellen der nördlichen Kalkalpen noch zu finden ist (vgl. über ihre Verbreitung im allgemeinen Kerner in ÖBZ. XX. 41 [1870]; Pöeverlein in Ascherson und Graebner Syn. VI. 678 [1904]).

Potentilla Norvegica Linné in Bayern.

Potentilla Norvegica Linné wurde für Bayern zuerst von Wörlein auf einer Wiese hinter dem Baustadel in Nymphenburg angegeben (vgl. DBM. III. 51 [1885];

1) Vgl. diese Mitteilungen. 29. 331; 32. 393; 35. 446.

VII. 8 [1889]; Fl. d. Münch. Thaleb. 47 [1893]) und neuerdings um München noch mehrfach gefunden, so an den Lagerhäusern bei Thalkirchen auf Kies, 525 m! (B. Meyer 26. September 1893 pro *P. patula* Waldstein et Kitaibel); auf Schutt nördlich von Untersending bei München (J. Kraenzle 14. September 1897).

Im Herbar B. Meyer liegt sie auch aus dem Haspelmoor, von einem unbekanntem Finder gesammelt.

Außerdem beobachtete sie Loritz und später Vollmann im städtischen Alleegarten zu Regensburg, aus dem sie dann auch in mehrere andere Gärten der östlichen Stadthälfte ihren Weg nahm. Aus einem derselben habe ich sie unter Nr. 178 der Flora exsiccata Bavarica ausgegeben.

Kaufmann (DBM. X. 78 [1892]) und Prechtelsbauer! fanden sie auch auf Gartenland am Gewerbemuseum in Nürnberg, Grofs (ABZ. IX. 160 [1903]) einmal im Straßengraben bei Herrenhütte, wo sie wieder verschwand, dann ziemlich häufig am Bahndamm zwischen Herrenhütte und Spitalhof auf Sand und mehrfach auf wüsten Stellen ebendort.

Ich selbst fand sie neuerdings bei den Lagerhäusern an der westlichen Hafenstraße in Ludwigshafen a. Rh.

Die in Regensburg und bei Herrenhütte gesammelten Exemplare stellen die Abart *B. varians* Ascherson und Graebner, Synopsis. VI. 748 [1904] dar.

Während alle diese auf Kulturland gelegenen Vorkommnisse zweifellos auf Einschleppung zurückzuführen sind, gelang es Vollmann mit einigen Mitgliedern der Bayer. Bot. Gesellschaft am 3. Juni 1906, die Art im Riederfilze bei Wasserburg mitten im Moore zwischen Torfstichen in einer Anzahl von 20 bis 30 Stöcken und in Gesellschaft von *Viola tricolor*, *Hieracium auricula*, *H. pratense*, *H. arvicola*, *Betula pubescens* und *Salix repens* zu entdecken. Da sich — abgesehen von einem armseligen Hause — in weiterem Umkreise des Fundortes keine menschlichen Niederlassungen finden und auch die von der Kgl. Moorkulturanstalt in diesem Moore angelegten Kulturen ein gutes Stück davon entfernt sind, dürfte an eine Einschleppung hier kaum zu denken, vielmehr das dortige Vorkommen als eine — wenn auch nur sprungweise — Verbindung zwischen den sächsischen (vgl. Th. Wolf, Pot.-Stud. I. 14 f. [1901], böhmischen (vgl. z. B. Domin in Sitzungsber. Kgl. Böhm. Ges. Wiss. 1903. 5; 1904. 2) und tirolischen (vgl. Murr in DBM. IX. 18 [1891]; Th. Wolf l. c. II. 12 [1903]) Verbreitung der im ganzen mehr nördlichen Art zu betrachten sein.

Beitrag zur Moosflora von Oberbayern.

(Umgebung von Schliersee, Tegernsee, Tölz, Walchensee und Kochelsee.)

Von P. Anton Hammerschmid, Kgl. geistl. Rat in Tölz.

(Schluß.)

Amblystegium Sprucei Br. eur. Über dem Spitzingsee am Rotwandstock 1250 m, Grofstiefental beim Soinsee 1500 m.

A. confervoides Br. eur. Kirchstein am Brauneck ca. 1000 m.

A. subtile Br. eur. Enzenauer Steinbruch.

A. filicinum De Not. Gemein, an der Propstenalpe bei 1340 m.

Var. γ gracilescens Schimp. Blomberg 1150 m.

A. fallax Milde. Sondershof bei Tölz, Isarabhang bei Leitzing in einem Bächlein, in einer Ellbachquelle am Mühlberg bei Tölz.

A. irriguum Br. eur. Um Tölz sehr verbreitet: Kalvarienberg, Klammer Weiher, Aichmühle, Mühlberg, Mosersäge, Arzbachklamm 740 m.

A. varium Lindb. Hammerwerk bei Heilbrunn mit massenhaften Früchten.

A. serpens Br. eur. Gemein bis etwa 1000 m.

A. riparium Br. eur. Verbreitet um Tölz, Gaissach, Gmund.

Var. γ longifolium Br. eur. In der Isar am Kalvarienberg bei Tölz, in einer Ellbachquelle am Mühlberg bei Tölz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Poeverlein Hermann

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mitteilungen. Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Potentillen. 1-2](#)